

Versorgungsforschung

Einfluss des Zugangs zu Medicaid auf die Zeit bis zur Einleitung einer Krebstherapie.
(Davidoff et al., Abstract LBA1), <https://meetinglibrary.asco.org/record/178539/abstract>

Fragestellung

Reduziert der Zugang zu Medicaid den Unterschied in der Zeit bis zur Einleitung einer Krebstherapie zwischen Weißen und Afroamerikanern?

Hintergrund

Noch vor 10 Jahren war die Zeit bis zur Einleitung einer Krebstherapie nach Diagnosestellung bei Afroamerikanern in den USA signifikant länger als bei Weißen. Durch die Affordable Care Act Medicaid Expansion (Obamacare) sollte die Versorgung von Patienten mit niedrigem Einkommen verbessert werden. Mittels des Electronic Health Record (EHR) wurden Daten von Krebspatienten vor und nach Einführung von Obamacare verglichen.

Ergebnisse

Risikogruppe	Rasse	Kontrolle	Neue Kohorte	N ¹	Zeit bis zur Einleitung einer Krebstherapie ²
Fortgeschrittenes oder metastasiertes Krebsleiden (8 Entitäten)	Kaukasier	ohne Medicaid Expansion	mit Medicaid Expansion	30.386	48,3 vs 50,3 ³ n. s. ⁴
	Afroamerikaner				43,5 vs 49,6 p < 0,001

¹ N - Anzahl Patienten; ² Rate der Patienten, bei denen eine Krebstherapie <30 Tage nach Diagnosestellung eingeleitet wurde; ³ Ergebnis für Kontrolle, Ergebnis für Neue Therapie; ⁴ nicht signifikant;

Zusammenfassung der Autoren

Medicaid Expansion reduzierte die Rassenunterschiede im Zugang zu Krebstherapie. Daten aus dem Electronic Health Record sind eine wertvolle, wissenschaftliche Ressource.

Kommentar

Die wissenschaftliche Analyse bestätigt frühere Beobachtungen, dass Obamacare den Zugang von Krebspatienten zu effektiver Versorgung verbessert hat. Die Studie zeigt aber auch das wissenschaftliche Potenzial der Auswertung großer Patientenzahlen von elektronisch erfassten Daten auf.